

UNTER WÖLFEN

Saison 2020/2021 | Ausgabe 19
31. Spieltag | 24. April 2021 | 15.30 Uhr

KOMPAKT



ZU GAST: BORUSSIA DORTMUND



LIEBE FANS,

herzlich willkommen zum **31. Spieltag** und dem drittletzten Heimauftritt unserer Wölfe in dieser Saison. Die Vorzeichen des heutigen **Duells zwischen dem aktuellen Tabellendritten und dem Fünften**, dem BVB aus Dortmund, versprechen Hochspannung: Sowohl Grün-Weiß als auch Schwarz-Gelb können mit Erfolgserlebnissen im Rücken ins **Duell um die Champions-League-Qualifikation** gehen. Während Wolfsburg nach zuvor zwei knappen und torreichen Niederlagen in **Frankfurt** und gegen die **Bayern** am Mittwoch **beim VfB Stuttgart mit 3:1 zurück in die Spur** gefunden und sich damit bereits das **Ticket für einen europäischen Wettbewerb** gesichert hat, feierte der **BVB** beim 2:0 gegen Union Berlin seinen **dritten Sieg in Folge**.

Mit aktuell **fünf Zählern Vorsprung** vor der Borussia befindet sich der **VfL in der Pole-Position**, die Dortmunder sind eigentlich zum Siegen verdammt, um **vier Spieltage vor Schluss** wieder richtig in den Showdown um die Königsklasse eingreifen zu können. Während die **historische Bundesliga-Bilanz** zwar eindeutig für **Schwarz-Gelb** spricht, hat Grün-Weiß in dieser Saison allerdings bewiesen, gerade zuhause gegen jeden Gegner bestehen zu können. Das **2:3 gegen die Bayern** war nicht nur unglücklich und am Ende unnötig, es war zugleich erst die **allererste Saisonniederlage im heimischen Rund**. Und überhaupt: 57 Punkte nach 30 Partien bedeuten die **drittbeste Bilanz aller Zeiten** für den VfL. Nur in der Meistersaison 2008/2009 (60) und in der Vize-Meister-Saison 2014/2015 (61) waren die Wölfe besser.

Positiv ist auch, dass mit den beiden **Außenverteidigern** Kevin Mbabu und Paulo Otavio zwei zuletzt gesperrte Defensivkräfte **zurückkehren**, auch Captain **Josuha Guilavogui** dürfte zu Ende diese **letzten englischen Woche** der Saison nach verletzungsbedingtem Ausfall wieder eine **Option** sein. Einmal mehr ist also das gesamte Team gefragt – ob in Startformation oder auf der Bank, ob Fußballprofi oder Betreuer –, um jene **ehundertprozentige mannschaftliche Leistung** abzurufen, die notwendig sein wird, um den offensivstarken BVB in Schach halten zu können. Diesen Zusammenhalt betont und beschwört auch unser heutiger **Interview-Partner** und frisch gebackener „Sportler des Jahres“ in Niedersachsen, **Maximilian Arnold**.

Also los, Jungs! Das Saisonziel Europapokal ist bereits erreicht, jetzt geht auch noch **mutig die letzten Schritte zum ganz großen Coup**, damit sich ganz Wolfsburg auf die klangvollsten Fußballernamen der Welt freuen darf. Wir fiebern mit euch mit!

EURE REDAKTION

IMPRESSUM

Herausgeber: VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg

Konzeption und Redaktion: Oliver Rickhof

Layout: Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation, Reichsstraße 2a, 38100 Braunschweig

Fotos: imago images, VfL Wolfsburg **Redaktionsschluss:** 23. April

SPIELPLAN UND TABELLE

AKTUELLER, 31. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 23.04.2021	20.30	FC Augsburg – 1. FC Köln
Sa., 24.04.2021	15.30	VfL Wolfsburg – Borussia Dortmund
Sa., 24.04.2021	15.30	SC Freiburg – TSG 1899 Hoffenheim
Sa., 24.04.2021	15.30	1. FC Union Berlin – SV Werder Bremen
Sa., 24.04.2021	abgesagt	FC Schalke 04 – Hertha BSC
Sa., 24.04.2021	15.30	1. FSV Mainz 05 – FC Bayern München
Sa., 24.04.2021	18.30	Bayer 04 Leverkusen – Eintracht Frankfurt
So., 25.04.2021	15.30	RB Leipzig – VfB Stuttgart
So., 25.04.2021	18.00	Borussia Mönchengladbach – DSC Arminia Bielefeld

NÄCHSTER, 32. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 07.05.2021	20.30	Hertha BSC – DSC Arminia Bielefeld
Sa., 08.05.2021	15.30	Borussia Dortmund – RB Leipzig
Sa., 08.05.2021	15.30	TSG 1899 Hoffenheim – FC Schalke 04
Sa., 08.05.2021	15.30	VfL Wolfsburg – 1. FC Union Berlin
Sa., 08.05.2021	15.30	SV Werder Bremen – Bayer 04 Leverkusen
Sa., 08.05.2021	18.30	FC Bayern München – Borussia Mönchengladbach
So., 09.05.2021	13.30	1. FC Köln – SC Freiburg
So., 09.05.2021	15.30	Eintracht Frankfurt – 1. FSV Mainz 05
So., 09.05.2021	18.00	VfB Stuttgart – FC Augsburg

BUNDESLIGA-TABELLE*

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	 FC Bayern München (M, P)	30	22	5	3	84:38	47	71
2	 RB Leipzig	30	18	7	5	53:25	28	61
3	 VfL Wolfsburg	30	16	9	5	54:30	24	57
4	 Eintracht Frankfurt	30	15	11	4	61:44	17	56
5	 Borussia Dortmund	30	16	4	10	64:42	22	52
6	 Bayer 04 Leverkusen	30	13	8	9	48:34	14	47
7	 Borussia Mönchengladbach	30	11	10	9	54:46	8	43
8	 1. FC Union Berlin	30	10	13	7	44:37	7	43
9	 SC Freiburg	29	11	7	11	44:42	2	40
10	 VfB Stuttgart (N)	30	10	9	11	52:49	3	39
11	 TSG 1899 Hoffenheim	30	9	8	13	44:49	-5	35
12	 FC Augsburg	30	9	6	15	29:44	-15	33
13	 1. FSV Mainz 05	29	8	7	14	31:48	-17	31
14	 SV Werder Bremen	30	7	9	14	33:48	-15	30
15	 DSC Arminia Bielefeld (N)	30	8	6	16	23:46	-23	30
16	 Hertha BSC	28	6	5	14	34:48	-14	26
17	 1. FC Köln	30	6	8	16	29:54	-25	26
18	 FC Schalke 04	30	2	7	21	18:76	-58	13

Platz 1-4: Champions League, Platz 5: Europa League,
Platz 6: Europa-Conference-League-Play-offs,
Platz 16: Relegation, Platz 17-18: Abstieg, Stand: 23. April



Aktuelle Tabelle
im Web

NICHT MEHR GANZ DICHT

Grün-Weiß ist erstmals in der Rückrunde drei Ligaspiele ohne eine weiße Weste und kassierte in diesen Partien acht Gegentore, in den zehn Rückrunden-Spielen zuvor gab es für die Wölfe insgesamt nur deren drei. Mit nun insgesamt 30 Gegentreffern stellt der VfL die zweitbeste Defensive der Liga (Leipzig 25). 14 von diesen setzte es in den bisherigen sechs Partien gegen andere Top-5-Teams.

VEREINSREKORD EINGESTELLT

Wout Weghorst war in jedem seiner letzten sieben Bundesliga-Spiele an mindestens einem Tor direkt beteiligt, das gelang beim VfL Wolfsburg seit Beginn detaillierter Datenerfassung (2004/2005) sonst nur Edin Dzeko im Jahr 2010.

AUS DER FERNE

Xaver Schlagers Flachschuss zur 1:0-Führung in Stuttgart war bereits der neunte VfL-Treffer aus der Distanz in dieser Saison. Nur die Bayern zielten außerhalb des Sechzehners noch besser (14). Dortmund kassierte bereits sieben Gegentore durch Fernschüsse – das übertreffen nur Hertha BSC und Schalke (jeweils neun) – und könnte somit perfektes Opfer der Wolfsburger Weitschuss-Experten werden.





SCHWARZ-GELB MAG GRÜN-WEISS

Gegen kein anderes aktuelles Bundesliga-Team ist Borussia Dortmund so lange unbesiegt wie gegen den VfL (elf Spiele) – den einzigen Punktverlust in dieser Zeit gab es beim 0:0 zu Hause im Januar 2018 (dazu zehn Siege). Borussia Dortmund gewann zudem die vergangenen fünf Bundesliga-Gastspiele bei den Wölfen. Sechs Auswärtssiege in Folge bei einem Gegner wären für den BVB eingestellter Bundesliga-Vereinsrekord (bislang in Cottbus und in Freiburg). Die Wölfe sind zudem seit acht Ligaduellen gegen die Schwarz-Gelben torlos (zuletzt traf Daniel Didavi 2016) – in der Bundesliga-Historie blieb nur Eintracht Frankfurt gegen den FC Bayern zuvor ebenso viele Spiele in Folge ohne eigenen Treffer (2012 bis 2016).

FORMSTARK UND ZIELSICHER

Die Borussia fuhr zuletzt erstmals unter Trainer Edin Terzic drei Bundesliga-Siege am Stück ein, nur vom dritten bis zum sechsten Spieltag legte der BVB in dieser Saison eine längere Siegesserie im Oberhaus hin (vier Spiele). Dortmund traf zudem in jedem seiner letzten 42 Pflichtspiele, seit Bundesliga-Gründung legte einzig der FC Bayern längere Trefferserien im deutschen Profifußball hin (viermal, u.a. aktuell 67 Spiele).

GELBSPERRE FÜR SCHWARZ-GELB

Die Schwarz-Gelben müssen gegen den VfL auf den gelb-gesperrten Mats Hummels verzichten. Bisher stand Hummels in jedem Bundesliga-Spiel dieser Saison in der Startelf und absolvierte dabei 2.609 Minuten – beides BVB-Höchstwerte.



Der vollelektrische
ID.3

Jetzt Probe fahren



Volkswagen way to
ZERO

Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen.

[volkswagen.de/ID3](https://www.volkswagen.de/ID3)

DIE KADER



VfL WOLFSBURG

Nr.	Name	P	A	N
1	Koen Casteels	TOR	28	BEL
12	Pavao Pervan	TOR	33	AUT
30	Niklas Klingner	TOR	25	GER
35	Lino Kasten	TOR	20	GER
4	Maxence Lacroix	ABW	21	FRA
5	Jeffrey Bruma	ABW	29	NED
6	Paulo Otavio	ABW	26	BRA
15	Jerome Roussillon	ABW	28	FRA
19	Kevin Mbabu	ABW	26	SUI
20	Ridle Baku	ABW	23	GER
25	John Anthony Brooks	ABW	28	USA/GER
34	Marin Pongracic	ABW	23	CRO/GER
39	Tim Sierleben	ABW	21	GER
7	Josip Brekalo	MIT	22	CRO
8	Renato Steffen	MIT	29	SUI
14	Admir Mehmedi	MIT	30	SUI
23	Josuha Guilavogui (C)	MIT	30	FRA
24	Xaver Schlager	MIT	23	AUT
27	Maximilian Arnold	MIT	26	GER
31	Yannick Gerhardt	MIT	27	GER
40	Joao Victor	MIT	27	BRA
9	Wout Weghorst	ANG	28	NED
21	Bartosz Bialek	ANG	19	POL
17	Maximilian Philipp	ANG	27	GER
33	Daniel Ginczek	ANG	30	GER
	Oliver Glasner		Trainer	

Legende: P: Position · A: Alter · N: Nationalität

BORUSSIA DORTMUND

Nr.	Name	P	A	N
1	Roman Bürki	TOR	30	SUI
25	Luca Unbehaun	TOR	20	GER
35	Marwin Hitz	TOR	33	SUI
2	Mateu Morey Bauza	ABW	21	ESP
5	Dan-Axel Zagadou	ABW	21	FRA
13	Raphael Guerreiro	ABW	27	POR/FRA
14	Nico Schulz	ABW	28	GER
15	Mats Hummels	ABW	32	GER
16	Manuel Akanji	ABW	25	SUI
26	Lukasz Piszczek	ABW	35	POL
29	Marcel Schmelzer	ABW	33	GER
6	Thomas Delaney	MIT	29	DEN
7	Jadon Sancho	MIT	21	ENG
8	Mahmoud Dahoud	MIT	25	GER/SYR
10	Thorgan Hazard	MIT	28	BEL
19	Julian Brandt	MIT	24	GER
20	Reinier	MIT	19	BRA
22	Jude Bellingham	MIT	17	ENG
23	Emre Can	MIT	27	GER
24	Thomas Meunier	MIT	29	BEL
28	Axel Witsel	MIT	32	BEL
30	Felix Passlack	MIT	22	GER
32	Giovanni Reyna	MIT	18	USA/POR
37	Tobias Raschl	MIT	21	GER
9	Erling Haaland	ANG	20	NOR
11	Marco Reus (C)	ANG	31	GER
18	Youssef Moukoko	ANG	16	GER/CMR
27	Steffen Tigges	ANG	22	GER
36	Ansgar Knauff	ANG	19	GER
	Edin Terzic		Trainer	

KARTEN

- Arnold (1), Otavio (1) -
- Pongracic (1) -
- Schlager (6), Arnold, Brooks, Lacroix, Mbabu, Otavio (je 5), Gerhardt, Guilavogui, Steffen, Weghorst (je 3), Philipp (2) ...
- Delaney (6), Can (5), Hummels (5, gesperrt), Akanji, Bellingham, Witsel (je 4), Dahoud (3), Haaland, Meunier (je 2) ...

BESTE TORSCHÜTZEN*

- Weghorst (20), Baku (6), Steffen (5), Brekalo (4), Arnold, Philipp (je 3), Bialek, Brooks, Gerhardt, Schlager (je 2) ...
- Haaland (23), Sancho (6), Hummels, Reus (je 5), Guerreiro, Reyna (je 4), Moukoko (3), Akanji, Brandt (je 2) ...

MEISTE TORVORLAGEN*

- Weghorst (7), Arnold (5), Baku, Gerhardt, Schlager, Steffen (je 4), Brekalo, Mehmedi, Philipp, Roussillon (je 2) ...
- Sancho (9), Guerreiro (8), Reus (6), Haaland, Reyna (5), Can (4), Bellingham (3), Hazard, Morey (je 2) ...

NACHGEFRAGT MAXIMILIAN ARNOLD

Maximilian Arnold, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl zu „Niedersachsens Fußballer des Jahres“ 🙌 Was bedeutet dir dieser Titel?

Maximilian Arnold: Das ist schon etwas Besonderes und natürlich auch eine persönliche Auszeichnung. Aber wir befinden uns in einem Mannschaftssport, von daher würde ich das eher als eine Auszeichnung für die ganze Mannschaft betrachten. Nicht nur ich habe Anteil an diesem Titel, sondern er ist die Bestätigung für die gute Arbeit des ganzen Teams im zurückliegenden Jahr.

Nach zuletzt zwei Niederlagen gab es mit dem 3:1-Auswärtserfolg beim VfB Stuttgart 🙌 wieder ein Erfolgserlebnis. Wie wichtig war dieser Sieg gerade auch mit Blick auf das Duell mit Verfolger Borussia Dortmund?

Maximilian: Es war sehr, sehr wichtig, speziell nach den zwei Niederlagen in Frankfurt und gegen Bayern, dass wir in Stuttgart eine Reaktion gezeigt haben. Ich glaube, wir haben eine sehr effiziente Partie von uns gesehen, in der wir auch sehr gut verteidigt haben. Die Partie gegen den BVB wird ein wichtiges Spiel, das muss man schon sagen. Klar ist: Wenn wir jetzt schon einmal auf dem dritten Platz stehen, dann wollen wir da natürlich auch bleiben.

Zuvor musstet ihr gegen die top platzierten Teams aus Frankfurt und München zwei knappe Niederlagen hinnehmen. Was muss gegen den nächsten Spitzenklub BVB besser funktionieren, um etwas mitzunehmen?

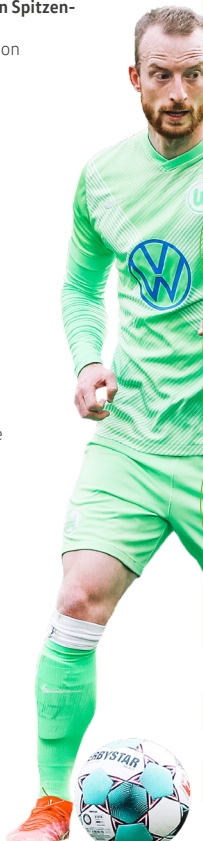
Maximilian: Zuerst muss uns bewusst sein, dass wir in dieser Saison richtig gute Leistungen an den Tag legen. Und das war sowohl in Frankfurt als auch zuhause gegen München nicht der Fall. Bei einer Hundertprozent-Leistung sind wir sehr schwer zu schlagen, glaube ich. Wenn wir die nicht auf den Platz bringen, wird es aber eben ganz schwierig. Wenn man sieht, dass wir in zwei Spielen sieben Gegentreffer gefangen haben und zuvor in elf Partien gerade einmal drei, waren das zuletzt einfach zu viele Gegentore. Allerdings lag das natürlich auch an der hohen Qualität der Gegner. Frankfurt steht auf Platz vier, Bayern auf eins. Das sind schon sehr gute Mannschaften, gegen die es sicher nicht so einfach ist zu punkten. Da braucht man dann eben einen richtig guten Tag, an dem alles zusammenpasst.

Wie sehr hat es dich geärgert, ausgerechnet im Topspiel gegen den FCB deine Gelbsperrre abbrummen zu müssen? Oder ist es am Ende egal, wann es dann so weit kommt?

Maximilian: Ich fände es schon besser, wenn ich nie eine Gelbsperrre kassieren würde. Aber irgendwie habe ich die jede Saison, das müsste ich vielleicht mal ändern. Allerdings hatte ich meine vierte Gelbe Karte im Hinspiel in München kassiert – und dann bin ich 13 Spieltage um die fünfte herumgekommen. Dass es dann irgendwann mal passiert, war irgendwie auch klar. Dass ich gegen Bayern nicht mitspielen konnte, hat mich schon sehr geärgert, kurz zumindest. Dann muss man aber bereits wieder den Blick nach vorne richten, wir haben ja noch viele wichtige Spiele vor der Brust.

Fühlt es sich trotz der erneuten Niederlage gegen die Bayern an, als ob ihr nicht nur tabellarisch näher herangerückt seid an die Ligaspitze?

Maximilian: Ich finde, zu Mannschaften wie Bayern oder Leipzig fehlt uns schon noch etwas. Das muss man durchaus konstatieren. Denn es geht ja nicht um diese eine Saison, sondern um eine gewisse Konstanz über die nächsten Jahre. Klar waren wir nah dran, auch im Hinspiel. Aber davon kann





man sich nichts kaufen, im Gegenteil: es stört einen dann noch mehr, dass am Ende nichts herausgekommen ist.

Nun wartet mit Dortmund ein weiterer direkter Konkurrent um die Champions-League-Plätze. Als wie vorentscheidend betrachtest du dieses Duell angesichts von danach nur noch drei Ligaspielen?

Maximilian: Wie schon gesagt: Das wird eine ganz wichtige Partie. Wir müssen griffig sein, dazu vom Kopf her stabil und einfach bereit, das Spiel unbedingt gewinnen zu wollen. Der Dreier in Stuttgart gibt uns Auftrieb. Gegen den BVB heißt es einfach: Alles raus-hauen! Gelingt uns das, können wir das Duell auch gewinnen. Wenn die ganze Mannschaft diese Einstellung hat, können wir bestehen. Ob das dann vorentscheidend sein wird, sei einmal dahingestellt. Es gibt dann immer noch drei ausstehende Spiele, die man auch erstmal bestreiten muss. Wenn wir nach dem 34. Spieltag immer noch auf diesem dritten Platz sind, dann ist alles cool.

Du hast eine besondere Beziehung zum BVB und hast ihm früher als Fan angefeuert. Wie kam es dazu?

Maximilian: Angefeuert ist vielleicht ein bisschen übertrieben. Fan zu sein bedeutet für mich eher, jedes zweite Wochenende im Stadion zu sein und auch ab und zu bei Auswärtsreisen mitzufahren. Ich würde eher sagen, ich habe mit Dortmund sympathisiert. Ich habe mal ein paar Spiele live im Stadion gesehen, als Cottbus noch in der ersten Liga war oder wenn der BVB in Berlin gegen Hertha gespielt hat – das war ja nicht so weit weg von meinem Zuhause. Dafür, ein wirklicher Fan zu sein, fehlte mir einfach auch die Zeit, da ich ja selbst auch Fußball gespielt habe.

Und warum hast du dich 2009 für den VfL entschieden und nicht für deinen damaligen Lieblingsklub, bei dem du ja auch im Probetraining warst?

Maximilian: Ich hatte damals tatsächlich ein Probetraining in Wolfsburg und in Dortmund, und es hat mir einfach in Wolfsburg viel besser gefallen. Dieses familiäre Umfeld war in dem Moment einfach sehr wichtig für mich, weil ich doch ein familiärer Mensch bin. Das hat mir sehr imponiert. Dazu kam die größere Nähe zu meiner Heimat: Von Riesa bis Dortmund sind es knapp 550 Kilometer und nach Wolfsburg knapp 300. Zudem war Wolfsburg schon damals sehr gut aufgestellt, was die Rahmenbedingungen angeht. Der VfL war immer gut vorbereitet. Damals wusste jeder, von der Köchin bis zum Internatsleiter, wer ich bin. Das hat mich begeistert, so dass die Entscheidung feststand. Und heute bin ich froh, dass ich sie so getroffen habe.

Zum Abschluss eine etwas gemeine Frage. Wenn du die Wahl hättest: Königsklasse mit dem VfL oder EM mit Deutschland?

Maximilian: (lacht) Puh... das ist ganz schwer. Ich würde gerne die Champions League festmachen. Und falls dann noch irgendwie ein EM-Zug vorbeifahren würde und ich ein Ticket dafür hätte, würde ich mich nicht beschweren.

DAS LETZTE DUELL

Borussia Dortmund: Bürki – Meunier, Akanji, Hummels, Guerreiro – Witsel, Delaney, Sancho, Reus (86. Reus), Reyna (90.+2 Zagadou) – Haaland (81. Tigges)

VfL Wolfsburg: Casteels – Baku, Pongracic (78. Lacroix), Brooks, Otavio – Schlager (87. Bialek), Arnold, Steffen (87. Steffen), Gerhardt (71. Mehmedi), Brekalo (71. Victor) – Weghorst

Gelbe Karten: Hummels, Delaney, Haaland / Steffen

Tore: 1:0 Akanji (66.), 2:0 Sancho (90.+1)

Schiedsrichter: Manuel Gräfe (Berlin)

14. Spieltag
03.01.2021

2:0

DIE LETZTEN SPIELE DES VfL WOLFSBURG

10.04.2021

17.04.2021

21.04.2021



Bundesliga
28. Spieltag
Eintracht
Frankfurt
Auswärts



Bundesliga
29. Spieltag
FC Bayern
München-
Heim



Bundesliga
30. Spieltag
VfB Stuttgart
Auswärts

4:3 (2:1)

2:3 (1:3)

1:3 (0:2)

DIE LETZTEN SPIELE VON BORUSSIA DORTMUND

14.04.2021

18.04.2021

20.04.2021



Champions
League
Viertelf. Rücksp.
Manchester City
Heim



Bundesliga
29. Spieltag
SV Werder
Bremen
Heim



Bundesliga
30. Spieltag
1. FC Union
Berlin
Heim

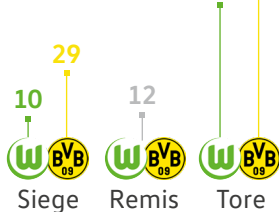
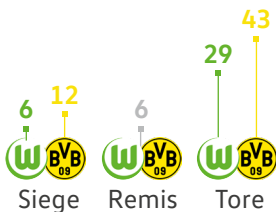
1:2 (1:0)

4:1 (3:1)

2:0 (1:0)

HEIMBILANZ*

GESAMTBILANZ*



AKTUELLES IM WEB



90 MINUTEN UND MEHR



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video des Pressegesprächs zum Spiel mit Oliver Glasner.



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video des Pressegesprächs zum Spiel mit Edin Terzic.



WÖLFERADIO

Nicht live im Stadion? Ab 15.15 Uhr berichtet das „Wölferadio Arena live“ kompetent und emotional über die Partie gegen Borussia Dortmund. Gastkommentator ist Weltmeister Pierre Littbarski.

WÖLFE TV

KINDER- UND JUGENDWELT

E-SPORT

#WIRHELV

AKTUELLES

MATCHCENTER

TEAMS

STADIEN

DER V



ALLES RUND UM DAS SPIEL KOMPAKT

NATIONALE PARTNER

DES VfL WOLFSBURG

interwetten
Sportwetten



VfL WOLFSBURG